



Jede Menge kulinarische Schmankerl lockten nach dem Gottesdienst.



Kreisjugendseelsorger Röhner wallfahrtete zusammen mit vielen Jugendlichen vom Stadtplatz auf den Bogenberg.

„Sei wie Klaus – leb dein Leben“

Viele Teilnehmer bei Jugendwallfahrt – Jugendpfarrer Rahm predigte

Bogenberg. (dw) Vor dem Altar in der Wallfahrtskirche eine Waschmaschine, ebenso ungewöhnlich die verschiedensten, herunterhängenden Wäschestücke, am Altar eine ganze Reihe von sich vergnügt an den Händen fassenden Hochwürden und dann im Klosterhof fröhlich feiernde Gäste. Alles das ist am Samstag am „Heiligen Berg Niederbayerns“ zu sehen gewesen, zu dem auch dieses Jahr viele begeisterte Wallfahrer gezogen waren.

Als Festprediger stellte in seiner Funktion als BDKJ-Kreisjugendseelsorger Pfarrer Christian Rahm den Lebensweg des Eremiten und Schutzpatrons der Landjugendbewegung Klaus von der Flüe vor.

Aus der umliegenden Region, also über den Landkreis Straubing-Bogen hinaus, war das Ziel der Pilgergruppen der Bogenberg. Natürlich ein Grund zur Freude für das Vorbereitungsteam, bestehend aus den beiden Pfarrern Reinhard Röhner (Laberweinting) und Christian Rahm (Aiterhofen), den Vertretern der katholischen Jugendstelle Straubing mit Jugendreferentin Veronika Ecker und des BDKJ Straubing Bogen mit Vorsitzendem Daniel Poiger. Und das Motto „Leb dein Leben wie Klaus“ sorgte dafür, dass junge Christen ihre sonst traditionell sehr altherwürdige Kirche in

schwungvoller Gemeinschaft erleben konnten.

Der Bogener Stadtplatz als Treffpunkt wimmelte geradezu von Jugendlichen jeden Alters. Denn es galt, zu Fuß den Weg hinauf in die Kirche zu ziehen. Mitten unter die von Reinhard Röhner angeführten Pilger reihten sich Landratsvize Fery Eckl, Bogens Bürgermeister Franz Schedlbauer und MdL Josef Zellmeier ein. Die beschwingte musikalische Gestaltung der von Jugendlichen mitgestalteten Eucharistiefeier oblag der landkreisweit auftretenden Band „Rhythm up“.

Sprechspiel zur Predigt

Den Gottesdienst hatte Hauptzelebrant Christian Rahm in ein Predigt-Sprechspiel eingebunden. Eingeleitet von der im Vordergrund stehenden Waschmaschine. Daniel Poiger und Karola Zellmeier vom BDKJ wundern sich über das Rumpeln der von ihnen mit Wäschestücken, wie sie Klaus trug und die sie an einer Leine über den Kirchenbänken aufhängten, beladenen Maschine. Schluss damit war erst, als beide ein Pilgergewand herausziehen und Christian Rahm beginnt, den merkwürdigen Vorgang zu erläutern. „Wer war denn eigentlich dieser Klaus, der als Nikolaus von der Flüe 1417 in der Schweiz als

Bauernsohn geboren und 1467 in einer Holzhütte nach dem Verlassen seiner Familie ein Leben als Eremit führte, 1487 starb und 1947 heiliggesprochen wurde?“, so der Prediger. Für viele damals wie heute unverständlich habe dieser Mann seinem Leben eine total neue Richtung gegeben, mutierte quasi zum Aussteiger. „Er ließ sich nicht, um beim Beispiel Waschmaschine zu bleiben, ‚weichspülen‘ von seiner Einsiedleridee.“ Genau dieses konsequente Umsetzen seiner Berufung, um aus seinem Glauben heraus Christus zu folgen, habe veranlasst, ihn zum Patron der Landjugend zu machen. „Drum macht’s wie Klaus, bringt euch politisch, gesellschaftlich und kirchlich ein“, schloss Rahm. Man merkte es den Gesichtern der acht um den Altar stehenden Priester an – außer Pfarrer Christian Rahm waren es Pater Marek vom Bogenberger Franziskanerkloster, Reinhard Röhner (Laberweinting), Johann Schön (Bogen), Alfons Dirscherl (Schwarzach), Gerhard Pöpperl (Regensburg), Markus Daschner (Perkam), Prämonstratenserpater Felix (Windberg) – wie sie sich, beim „Vater unser“ Hände fassend, von der fröhlichen Stimmung anstecken ließen.

Die bei der Kollekte eingesammelten Gelder gehen an die vom Ursulinenkloster und von Spenden finanzierte Armenküche der Ursulinen und an die Gemeinschaft „Apotheker ohne Grenzen“. Im Klosterhof klang die Veranstaltung aus – musikalisch aufgepeppt durch die Band „Smoketaler Schnurrbert und die Kaltschnäuzigen“.



Cooler Coversongs gab es von der Gruppe „Smoketaler Schnurrbert und den Kaltschnäuzigen“ im Pfarrinnenhof. (Fotos: dw)



Carolina Zellmeier (links) und Daniel Poiger (rechts) vom Club 2017 im Dialog beim Wäschewaschen.



Die Gruppe „Rhythm up“ sorgte für einen schwungvollen Gottesdienst.



Das Vorbereitungsteam mit Pfarrer Christian Rahm (links), Pfarrer Reinhard Röhner (rechts) und Jugendreferentin Veronika Ecker (Mitte).



Die Gemeinschaft der Priester mit Hauptzelebrant BDKJ Kreisseelsorger Christian Rahm (Sechster von links) und Hausherr Pater Marek (Fünfter von links) feierte zusammen mit begeisterten jungen Leuten Gottesdienst.